

Die sichere und fachgerechte Montage der Massiv-Fensterbänke sowie die Abdichtung gegen eindringendes Wasser erfolgt ausschließlich in Verantwortung des Monteurs. Insofern sind nachfolgende Angaben nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen, die durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen sind.

Einbau der Bänke auf einem tragfähigen Untergrund, z.B. **bei Fassaden mit:**

- **Klinkervorsatzschale** - **auf dem Mauerwerk** vor oder nach Herstellen der Klinkervorsatzschale
- **Mauerwerk** - **bei der Altbausanierung** auf einem verputzten oder unverputzten Stein

Empfohlenes Montagematerial: (nicht im Lieferumfang enthalten)

- **Putz- und Mauermörtel** auf Trasszement-Basis z.B. Tubag u.a.
- **Flexkleber C2** z.B. PCI, SIKA, Quick-Mix u.a. (nur bei sehr ebenen Klinker- bzw. Mauerflächen)
- **Fugendichtband** (Kompri-Band) z.B. Würth, Pritex u.a.
- **Natursteinsilikon** z.B. Otto Chemie Fabrikat OTTOSEAL S70

Montage während der Herstellung der Klinkervorsatzschale:

1. Die Montage/Verklebung darf **nur bei Temperaturen** von **min. 5 Grad Celsius** Tag und Nacht über mindestens 24 Stunden (Trocknung des Klebers) erfolgen!
2. Die Klinkerschichten der Vorsatzschale unter Berücksichtigung der Fensterbankdicke bis unter die vorgesehene Fensteröffnung nach Herstellerangaben hochmauern und befestigen.
Am vorderen Rand der obersten Klinkerschicht sowie an den Seiten der Massiv-Fensterbank ein Fugendichtband (Kompri-Band) mit Dicke ca. 10-15 mm aufkleben.
3. Trasszement-Mörtel bzw. Flexkleber C2 in Batzen (nicht vollflächig!) auf der obersten Klinkerschicht aufbringen. Die Fensterbank aufsetzen und ausrichten. Nicht vollflächig ausmörteln.
Die Klinkerschicht links und rechts neben der Fensterbank fortsetzen; dabei jeweils den ersten Stein links und rechts gegen das Fugendichtband der Fensterbank setzen.
4. Die Klinkervorsatzschale weiter nach oben fortführen. Die Fensterleibungen auf der Massiv-Fensterbank (bei WSB 700 und 900 auf den seitlichen Aufkantungen) hochmauern.
Sofern die Fensterbänke zum Schutz während dem Klinkern mit Folie abgedeckt wurden, diese unbedingt zeitnah wieder entfernen, um Fleckenbildung durch Kondenswasser u.a. zu vermeiden.
5. Bei geteilten Fensterbänke die Stoßfugen zwischen den Fensterbankteilstücken sowie die Fugen zwischen Fensterbank und links und rechts anschließenden Klinkersteinen mit einem **Natursteinsilikon** ausfugen (passende Farben siehe Infoblatt Natursteinsilikon).

Montage nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale:

1. Die Montage/Verklebung darf **nur bei Temperaturen** von **min. 5 Grad Celsius** Tag und Nacht über mindestens 24 Stunden (Trocknung des Klebers) erfolgen!
2. Die Klinkervorsatzschale vor Einbau der Fensterbänke herstellen und dort, wo die Fensterbank später eingebaut werden soll, jeweils links und rechts einen Klinkerstein aussparen.
Dabei die jeweilige Fensterbankdicke und die Fugenbreite berücksichtigen.
Am vorderen Rand der obersten Klinkerschicht unter dem Fenster sowie an den Seiten der Fensterbank ein Fugendichtband mit Dicke ca. 10-15 mm aufkleben. Sofern die Fenster bereits eingebaut sind, auch am hinteren Ende der Fensterbank ein Fugendichtband aufkleben.
3. Trasszement-Mörtel bzw. Flexkleber C2 in Batzen (nicht vollflächig!) auf der Klinkerschicht unter dem Fenster aufbringen. Die Fensterbank in die Klinkeröffnung einschieben und ausrichten.
Nicht vollflächig ausmörteln!
4. Alle Stoßfugen wie unter Punkt 5. (s.o.) beschrieben mit einem **Natursteinsilikon** (→ passende Farbtöne siehe Infoblatt Natursteinsilikon). Ebenfalls die jeweilige Fuge zwischen der Fensterbank und dem Fensterrahmen mit einem Dichtband versehen und ausfugen
5. Unsere massiven Betonwerkstein-Elemente werden mit unbehandelten Betonoberflächen geliefert
Zum dauerhaften Schutz empfehlen wir eine bauseitige Endbehandlung / Imprägnierung mit einem hochwertigen Spezialprodukt z.B. Lithofin MN Grundschutz oder Lithofin MN Farbvertiefer.

[Stand 15.09.2018, gültig ist der jeweils neueste Stand unter www.niessen-gmbh.com]